

Der Conducateur

Zeitschrift des Vereins „Nostalgiebahnen in Kärnten“

03 – 2019

Foto: Sebastian Nestinger



Herausgeber: Nostalgiebahnen in Kärnten - Museum für Technik und Verkehr
Sitz und Postanschrift: Leharstraße 76, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
ZVR - Zahl: 168313315
Verlags- und Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich
Druck: WIRMachenDRUCK GmbH, 71522 Backnang, Deutschland
Grundsätzliche Richtung: Information für Vereinsmitglieder
Für den Inhalt verantwortlich: Adrian Geringer
Fotos in dieser Ausgabe: A. Geringer, F. Lackner, E. Kitzer, J. Prix, D. Tschudnig
Bankverbindung: IBAN: AT64 2070 6044 0055 4491 BIC: KSPKAT2KXXX
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird auf die getrennte Geschlechtsangabe verzichtet.
Die Angaben gelten für alle Geschlechter.



Nostalgiebahnen in Kärnten

Aus den Betrieben



Lokalbahn Ferlach - Weizelsdorf (LFW)

Dank eines perfekt abgelaufenen Oberbaueinsatzes im April 2019 konnten 680 Schwellen getauscht und allerlei Nebenarbeiten erledigt werden. Damit ist ein weiterer Abschnitt unserer Bahnstrecke generalsaniert worden.

Langsam beginnt die Übersiedelung unserer Bahnmeisterei von Weizelsdorf nach Ferlach auf das kürzlich erworbene „Jaritz-Gelände“ (ehemaliges Sägewerksareal südlich des Bahnhofs Ferlach). Damit wird die Bewirtschaftung mit LKW und Stapler möglich und der Anblick des Geländes am Bahnhof Weizelsdorf wird deutlich verbessert.



Im Betrieb selbst gilt es nun den Fahrplan zu überdenken. Durch die laufenden Erweiterungen der Ausstellungsflächen in unserem Technikmuseum Historama ist es für die Besucher des Kombiprogramms „Dampfzug & Museum“ schwer, bei einem relativ kurzen Aufenthalt das Historama in Ruhe zu besichtigen. In der kommenden Saison sollen durch eine Reduktion von drei auf zwei Zugpaare die Ausbleibezeiten für unsere Gäste im Museum Historama ausgedehnt werden. Erfreulich ist, dass nach Jahren gleichbleibender Fahrgastzahlen in der heurigen Saison 2019 trotz der Sommerhitze deutlich mehr Gäste unsere Dampfzüge besuchten. (Bild 1)

Im Herbst wurde mit der Aufarbeitung der Draisine X626.223 begonnen. Sie wird künftig, in kräftigem chromgelb lackiert, auf unserer Bahnstrecke eingesetzt werden. (Bild 2)



Museumsheizhaus St. Veit an der Glan Westbf. (SVW)

Der von dort ausgehende Betrieb mit Sonderzügen am Streckennetz der ÖBB hat eine sehr gute Saison mit einigen Charterfahrten zu vermelden. Wehmutstropfen war leider der Ausfall des beliebten Sonderzuges zum Gailtaler Speckfest, da die Gailtalbahn von Anfang Juni bis Mitte Dezember 2019 aufgrund von Bauarbeiten (Streckenelektrifizierung) gesperrt ist. Die planmäßig angekündigten Sonderzüge zum Villacher Kirchtag (mit Dampflok 93.1332) (Bild 3) und zur Flugshow „Airpower“ nach Zeltweg (mit E-Lok 1245.05) (Bilder 4 und 5) verliefen zur vollsten Zufriedenheit, letzterer war sogar restlos ausverkauft. Unser ET 4042.01 nahm an den Feierlichkeiten „100 Jahre Übelbacherbahn“ teil; auf dieser Bahnstrecke war er 27 Jahre im Dienste der „Steiermärkischen Landesbahnen“ im Einsatz.



Für den englischen Bahnreiseveranstalter „Branch Line Society“ waren unsere Oldtimer zwei Tage lang in ganz Kärnten unterwegs: Mit der 93.1332 wurde die Strecke Klagenfurt - Weizelsdorf (- Ferlach -) Klagenfurt - St. Veit/ Glan - Brückl - Wietersdorf - St. Veit/Glan - Klagenfurt befahren. Am Tag darauf befuhr unsere 1245.05 die Ossiacher See-Strecke, Teile der Tauernbahn (bis Paternion-Feistritz), der Kronprinz-Rudolfs-Bahn (bis Arnoldstein), der Karawankenbahn (bis Rosenbach) und der Wörtherseestrecke. Mehrere Chartereinsätze hatte unser ET 4042.01 zu verzeichnen. Eine Extraklasse waren vier Fahraufträge im Raum Niederösterreich und Wien - ein Szenario, welches vor einigen Jahren noch völlig undenkbar war! Weiters standen im September zwei Fahrten für private Gruppen (Spittal/Drau - Sillian und St. Veit/Glan - Klagenfurt) am Programm.



Ergänzende Berichte zu den Charterfahrten lesen Sie ab Seite 6.

Der nächste „planmäßige“ Sonderzug wird von unserer Dampflok 93.1332 bespannt und hat den St. Veiter Wiesenmarkt als Ziel. Die Route führt von Klagenfurt über Villach und Feldkirchen nach St. Veit an der Glan.

Rosentalbahn (RTB)

Nachdem die Nutzungs- und Förderverträge für den Abschnitt Weizelsdorf - Feistritz i. R. vorliegen, begannen die Arbeiten zur Instandsetzung der Anlagen zwecks Betriebsaufnahme. Gleichzeitig wurden die uns zur Verfügung stehenden ehemaligen Güterschuppen neu organisiert:

Unterbergen: Beherbergt Schienenbus- und Draisinenersatzteile

Feistritz i. R.: ist für Ersatzteile der Normalspurwagen vorgesehen

Maria Rain: ist für Historama Fahrzeuge (PKW) ein Ersatzteildepot

Die Ausschreibungen für den Bau des „Carnica Draisinen Express“ (Bild 6) samt Gleishalle sind fast fertig gestellt, sodass eine offizielle Betriebsaufnahme im Jahr 2021 möglich erscheint. Für die Reststrecke der Rosentalbahn zwischen Feistritz i. R. und Rosenbach (ca. 11 km) laufen Verhandlungen mit dem Land Kärnten über deren Zukunft.

Oldtimerbusflotte (BUS)

Auch heuer gab es wieder Sonderfahrten für Besteller und Linienaufträge (z.B. Villach - Ferlach, Rundfahrten in Klagenfurt und Krumpendorf, Klopeiner See - Völkermarkt usw.). (Bild 7)

Angemeldet und betriebsfähig sind mittlerweile 13 (!) Oldtimerbusse. Alle diese Oldtimer (Baujahre ab 1949) waren heuer zur behördlichen Überprüfung („Pickerl“) fällig, die durchaus positiv verlief. (Bild 8)

Kritisch wird allerdings die Ersatzteillage der Veteranen, da unsere Vorräte schrumpfen. Beim Personal ist erfreulich, dass wir heuer gleich fünf neue Kollegen herzlich willkommen heißen durften.

Während der Veranstaltung „Lange Nacht der Museen“ am 05. Oktober 2019 werden wir wieder zwei Buslinien in Klagenfurt im Auftrag der Stadt Klagenfurt übernehmen.

Histotram Ferlach (HIT)

Nach längerer Pause wurde heuer auch an der Bahnstrecke der Histotram der Oberbau verbessert. Mit einer Schwellentauschaktion konnten einige Schwachstellen entschärft werden. Gleichfalls wurden an der Fahrleitung Arbeiten durchgeführt. So konnte bei der Haltestelle Historama die Fahrleitung neu gespannt werden, die beim Orkan 2018 zerstört wurde.

Beim BiET 22 104 (ehemals Stern und Hafferl) wurde das gesamte Bremsgestänge demontiert, saniert, lackiert und wieder eingebaut. (Bild 9)

Bei der heuer fälligen Überprüfung der Fahrzeuge und Fahrleitung konnte der Sachverständige keine Mängel feststellen. Für sechs unserer Mitglieder wurde die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer für die Histotram abgeschlossen - alle haben vor der Prüfungskommission bestanden.

Lendcanaltramway, Stadtverkehrs- und Kinomuseum (LCT)

Nach Abschluss der Restarbeiten konnte der offene Sommerwagen 77 (ehemals Straßenbahn Subotica) in Betrieb genommen werden (Bild 10). Gewaltig sind die ungewollten Überhöhungen an der Gleisanlage aufgrund von Baumwurzeln im Landschaftsschutzgebiet Lendspitz, die einer Korrektur bedürfen.

Das Kinomuseum hat sich heuer den einstmals zahlreichen „Landkinos“ gewidmet, die lange vor dem Fernsehen ein wichtiger Unterhaltungsfaktor waren.





11

Durch die Zugänge von zwei Privatarchiven kommen unsere Archivräume langsam an die Grenzen ihrer Kapazität. Immer wieder melden sich Personen bei uns, die ihr Leben lang eine Sammlung aufgebaut haben und in der Familie keine Nachfolger dafür finden. Sie suchen einen sicheren Platz und wir sind mit unserem „Technischen Archiv Österreich“ (TAÖ) ein gefragter Partner. Dabei kommen sensationelle Fotos, Pläne etc. zum Vorschein.

Technikmuseum Historama Ferlach (HIS)

Mit der Eröffnung der neuen Abteilungen Motortechnik und Eisenbahnsicherungsanlagen konnten wieder zwei neue Bereiche fertig gestellt werden. Ab heuer ist es auch möglich, einen Blick in die sogenannte „LKW-Halle“ zu werfen. Nach der Absiedelung von Fahrzeugen aus dem „Arbeitsvorrat“ kann nun die Sammlung historischer Exponate der Österreichischen Post viel besser präsentiert werden. (Bild 11)



12

Mit dem Wagen Nr. 7 der Wuppertaler Schwebebahn (Baujahr 1900) ist ein ganz besonderes Stück zu uns gekommen. Er wird, wenn restauriert, ausgestellt und vor allem für unsere Gäste aus Deutschland ein interessantes Objekt werden.

Erfreulich ist für die Idealisten, welche die Verbesserungen im Historama während der Wintermonate durchgeführt haben, ein Blick ins Gästebuch: Es zeigt klar, dass der eingeschlagene Weg stimmt!

Nostalgieschiffahrt Wörthersee (NSW)

Nach einer festlichen Saisoneroöffnung, gemeinsam mit der Wörtherseeschiffahrt im Frühjahr, gab es am 21. Juni 2019 abends eine gemeinsame Ausfahrt der drei Nostalgieschiffe Thalia (Baujahr 1909) und unseren Motorschiffen Loretto und Lorelei (beide Baujahr 1924) unter dem Motto: 3 Schiffe - 300 Jahre. (Bild 12)

Foto: Wörthersee Schiffahrt



13

Leider musste im Bereich Reifnitz die Fahrt unterbrochen werden, da beim Dampfkessel der Thalia eine Rohrleitung leicht undicht wurde. Aus Sicherheitsgründen wurde beschlossen, die Thalia heimdampfen zu lassen, während unsere beiden Schiffe die Fahrgäste größtenteils übernahmen und die Fahrt bis Pörtschach erledigten. Nach der Rückkunft wurde das Dampfschiff Thalia umgehend repariert und war nach zwei Tagen wieder am Wörthersee unterwegs.

Am 28. August 2019 war es soweit: Unsere beiden Motorschiffe absolvierten die insgesamt 2500. Sonderfahrt seit Betriebsbeginn unserer Nostalgieschiffahrt vor 20 Jahren!

Kärntner Museumswerkstätte (KMW)

In unserer Werkstätte sind derzeit anzutreffen:

- **Werksbahnpersonenwagen Schoeller Bleckmann P10 (Baujahr 1930):** Wagenboden fertig, Innenausbau läuft
- **Obus 1 Klagenfurt (Baujahr 1944):** Fertigstellung Innenausbau und Beleuchtung
- **M.A.N. Zugmaschine ex ÖBB (Baujahr 1971):** Neulackierung (Bild 13)
- **Feuerwehrleiter „Neuner“ (Baujahr ca. 1910):** Lackierung und Holzarbeiten
- **Triebwagen Nr. 20 Innsbrucker Verkehrsbetriebe (ehemals Tw. 145 der Albisgüetli Bahn Zürich, Baujahr 1909):** Einbau Radsätze, Sanierung Fahrgestell (Bild 14)



14



15

Bereits in die Heimat Graz zurückgekehrt ist der Beiwagen 111 (Bild 15 links) des „Tramway Museums Graz“, der bei uns farblich dem Triebwagen 93 (Bild 15 rechts) angeglichen wurde und dessen Radsätze (Lager) vom Unternehmen Stern und Hafferl überarbeitet wurden.

Foto: Tramway Museum Graz

Berichte aus dem Vereinsleben

Der Wuppi ist da!

Text: Ing. Hansgeorg Prix, Bilder 17 - 20: Ernst Kitzer

Bekanntlich ist es für ein Museum wichtig, jedes Jahr etwas Neues bzw. etwas Anderes zu zeigen um Besucher zu gewinnen, die schon einmal zu Besuch waren und wiederkommen sollen.

Dies hat sich in unserem Technikmuseum Historama in Ferlach bestens bewährt und jeder Gast, der beim nächsten Besuch etwas Neues findet ist begeistert und wird so zum „Stammgast“.

Da wir leider durch Lieferschwierigkeiten des Herstellers weder ein U-Boot (idealerweise ein Gelenk-U-Boot) für den Wörthersee noch einen Zeppelin (idealerweise ein Gelenk-Zeppelin) für eine Schnellverbindung Klagenfurt - Ferlach beschaffen konnten, haben wir im August 2019 ein anderes spezielles Verkehrsmittel beschaffen können. Einen Triebwagen der Wuppertaler Schwebebahn!

Die Vorgeschichte: In der Deutschen Stadt Wuppertal ist durch die topografische Lage sehr wenig Platz vorhanden, da sich die Stadt entlang des Wupperflusses entwickelt hat. Dieser verläuft in einem relativ engen Tal. Um ein leistungsfähiges Nahverkehrsmittel zu schaffen, schlug um 1898 der Ingenieur Eugen Lange vor, eine Schwebebahn mit zirka zwölf Kilometern Länge zu bauen. Dieses Vorhaben wurde von der Firma M.A.N. als Projektführer auch umgesetzt und die zweigleisige Bahnanlage auf mächtigen Stahlstützen, zumeist über der Wupper verlaufend, trassiert.

Am 01. März 1901 fand die feierliche Einweihung der Schwebebahn statt - bis heute ist sie Teil des Öffi-Netzes. Weitere Folgeaufträge für solche Schwebebahnen blieben allerdings aus, vermutlich aufgrund des gewaltigen Aufwandes. Zur Eröffnung wurden 21 „Hauptwagen“ (entspricht einem Triebwagen) und fünf „Nebenwagen“ (entspricht einem motorisierten Beiwagen) geliefert. Diese erste Serie an Haupt- und Nebenwagen wurde bis 1974 ausgeschieden; aktuell ist die vierte Fahrzeuggeneration in Betrieb.

Durch einen Schiurlauber aus Deutschland kam im Jahre 1975 der Hauptwagen Nr. 7 (Baujahr 1900) als Schihütte zu einer Schischule auf den Katschberg. Anfang 2019 gab es Kontakte mit der Schischule, da der Wagen wegen Umbauten am Schischulgelände zukünftig keinen Standplatz mehr gehabt hätte. Der Eigentümer wollte den 119 Jahre alten Veteran aber nicht verschrotten und übergab ihn unserem Technikmuseum Historama.

Am 13. August 2019 wurde in einer spektakulären Aktion der Wagen Nr. 7 in gut 1600m Seehöhe mittels Kran und Tieflader geborgen und nach Ferlach überstellt. Erschwerend war, dass das mächtige Transportfahrzeug auf Grund eines Missverständnisses fälschlicherweise auf die Turracher Höhe fuhr und dort erfolglos nach dem Schwebebahnwagen suchte. Mit zwei Stunden Verspätung begann dann die Bergung am Katschberg.

Nach einer Restaurierung soll der Wagen Nr. 7 schwebend in unserem Technikmuseum Historama aufgehängt und für Besucher zugänglich gemacht werden. Damit können wir zukünftig in unserer Ausstellung ein weiteres, nicht alltäglich wirkendes Verkehrsmittel präsentieren.



Foto: www.schwebebahn-wtal.de



Die Nostalgiebahnen werden HERZsicher!

Bild und Text: Dietmar Tschudnig

Wir lesen hier im Conducateur über Dinge, die uns als Vereinsmitglied - Eisenbahn - Technikfreund Freude bereiten. Restaurierte Vereinsobjekte, Sonderfahrten, Veranstaltungen, usw. Worüber sich aber viele Mitglieder, die nicht im aktiven Betrieb stehen, kaum Gedanken machen, sind jene Belange, die viel Zeit, Arbeitskraft und auch Geld verschlingen, aber mit dem direkten Ziel unseres Vereines nichts zu haben. Jene hunderte Dinge, Kleinigkeiten, Arbeiten, Aktivitäten, die auch erledigt werden müssen, damit der Verein läuft. Vom Toilettenpapier über die defekte Steckdose, dem gebrochenen Fenster, dem zu erneuernden Besen und und und...

Einer dieser Belange ist auch, dass sich auch einmal jemand verletzen kann oder wir mit einem akuten medizinischen Notfall konfrontiert werden. So gibt es in unserem Verein über 50 Erste-Hilfe-Kästen! Vom ganz kleinen Set in einem Vereinsfahrzeug bis zu großen Erste-Hilfe-Kästen in Werkstätten, Ausstellungsbereichen, Zuggarnituren. Und hier darf und kann unser Motto „Historisches erhalten“ nicht gelten. Dies am neuesten Stand zu halten, sind wir erstens unseren Mitarbeitern und Gästen schuldig, zweitens müssen in vielen Bereichen hier auch rechtliche Vorgaben erfüllt werden. So wurden heuer vor der Saison all diese Erste-Hilfe-Einrichtungen überprüft und teilweise erneuert, was trotz der großartigen Unterstützung der Kärntner Firma „Cardio Angel“, die uns hier sowohl preismäßig als auch logistisch sehr entgegenkam, einen Materialwert in vierstelliger Euro-Höhe erfordert hat.



Weiters konnte heuer, ebenfalls Dank Sponsoring der Fa. Cardio Angel, ein lange gehegter Wunsch von mir als „Erste-Hilfe-Beauftragter der NBiK“ in die Tat umgesetzt werden: Die Ausstattung mit Defibrillatoren („Defi“). Es wurden uns 4 Stück dieser elektronischen Lebensretter zur Verfügung gestellt. Sie wurden stationiert: je ein Defi auf Loretto und Lorelei, 1 Defi im Historama, 1 Defi in der Dampfzuggarnitur. Damit können sich die NBiK zu Recht als „herzsicher“ bezeichnen.

An dieser Stelle nochmals ein riesiges Danke an den Geschäftsführer der Fa. Cardio Angel, Herrn Ernst Motschilnig!

Im Frühjahr wird es mehrere kostenlose Defi-Schulungen im Bereich der NBiK geben. Zu diesen Schulungen sind alle aktiven Mitglieder (auch nicht aktive Mitglieder dürfen teilnehmen) herzlichst eingeladen!

„Wenn Engländer reisen...“ – Sonderzüge im Juli (Ergänzung zu Bericht auf Seite 2)

Bilder: Franz Lackner sen. und jun.

Aufnahmeorte der einzelnen Bilder:

Erste Zeile: Links: Launsdorf-Hochosterwitz

Mitte: St. Walburgen

Rechts: Brückl

Zweite Zeile: Links: Ossiach-Bodensdorf

Mitte: Annenheim

Rechts: Rosenbach



ET 4042.01 auf großer Österrichtour

Bilder: Franz Lackner sen. und jun.

Am 04. August führten wir einen Sonderzug von Leoben Hbf. über Bruck/Mur nach Übelbach zum Jubiläumsfest „100 Jahre Übelbacherbahn“ der Steiermarkbahn (StB). Auf der Bahnlinie Peggau - Übelbach stand unser 4042.01 von 1969 bis 1996 als „ET 11“ in Betrieb. Nach Beendigung der Festivitäten verblieb der 4042.01 noch für ein paar Tage in Übelbach. Am 08. August führten wir als Dankeschön für die nette Gastfreundschaft eine Sonderfahrt für StB-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf dieser Bahnstrecke durch. Zu Maria Himmelfahrt, 15. August, verließen wir Übelbach und fuhren leer über den Semmering nach Wien. Hier standen mehrere Sonderfahrten für private Auftraggeber am Programm: Der 16. August stand im Zeichen einer Fotofahrt von Wien über die Semmeringbahn bis zum Bhf. Semmering und retour. Am 17. August veranstaltete die Firma „Bahn im Film“ einen Sonderzug, der unseren 4042.01 in Beisein des Steuerwagens 6546.210 auf die Westbahn und die Franz-Josefs-Bahn bis nach Sigmundshergberg führte. Abschließend ergaben sich am 18. August für einen Jubilar eine Wien-Rundfahrt und die Geschäftsstelle Graz des VEF (Verband der Eisenbahnfreunde) begleitete uns von Wien Heiligenstadt bis nach Bruck/Mur. Insgesamt legte unser ET 4042.01 rund 1400 Kilometer im August 2019 zurück - störungsfrei!



Rückblick Bierverkostungsfahrt mit Dampfstraßenbahn „Adele“ (Fotos siehe Seite 8)

Am 15. Juni 2019 haben wir eine spezielle Themenfahrt mit unserer Dampfstraßenbahn Adele veranstaltet. Ziel war es unser nostalgisches Erlebnisprogramm mit einer Bierverkostung zu verknüpfen. Die Nachfrage war für die erste Veranstaltung sehr gut und beide Züge, mit je einer Bierverkostung, waren gut gefüllt.

Die Gäste erfuhren in der Führung im Historama zunächst interessante und spannende Fakten über unsere Ausstellungsstücke. Anschließend fand die Zugfahrt mit der Dampfstraßenbahn Adele vom Historama nach Weizelsdorf statt. Bei der Rückfahrt durfte der Fotohalt mit Scheinanfahrt nicht fehlen. In der Zwischenzeit wurde alles für die Bierverkostung vorbereitet. Aufgrund des schönen Wetters konnten wir die Verkostung im Freigelände im Bereich der Feldbahn durchführen. Ein professioneller Biersommelier kümmerte sich um die Gäste und erzählte Wissenswertes über die Bierbraukunst und die unterschiedlichen Biersorten der Brauerei Hirt.

Die Planungen für nächstes Jahr laufen bereits auf Hochtouren. Am Vatertag, den 14. Juni 2020, wird es wieder zwei Bierverkostungsfahrten geben. Wir bitten euch bei der Werbung der Bierverkostungsfahrt zu unterstützen! Die Themenfahrt wäre zum Beispiel auch ein schönes und ungewöhnliches Geschenk für den Vatertag!

Fortsetzung des Artikels von Seite 7:



Termine in Kürze

„Lange Nacht der Museen“ im Klagenfurter Stadtverkehrs- und Kinomuseum:

Samstag, 05. Oktober 2019

Unser Stadtverkehrs- und Kinomuseum hat von 18:00 bis 01:00 Uhr geöffnet, zusätzlich stehen unsere Oldtimerbusse im Klagenfurter Stadtgebiet auf ausgewählten Museumslinien im Einsatz.

„Sturm und Maroni“-Themenfahrt mit Dampfstraßenbahn „Adele“:

Samstag, 12. Oktober 2019

Themenfahrt inklusive kulinarischem Rahmenprogramm, **AUSVERKAUFT!**

Vereinsabend mit Bildvortrag:

Dienstag, 15. Oktober 2019 - 18:30 Uhr, Puszta-Stüberl, Auer von Welsbachstraße 16, 9020 Klagenfurt

DI Dr. Jörg Körner zeigt „Straßenbahn- und Lokalbahn motive aus 1957/58 aus der Sammlung von DI Gerhard Mayr“.

Ferlacher Nikolausdampfzüge:

Samstag und Sonntag 23. & 24. November und Freitag bis Sonntag 29.11., 30.11., 01.12.2019

Abfahrten ab Bhf. Ferlach gemäß Aushang! Anmeldungen ab 01. Oktober 2019 unter www.nostalgiebahn.at erforderlich!

Sonderfahrt mit ET 4042.01 zum Adventmarkt in Lienz:

Samstag, 14. Dezember 2019

Fahrt von Friesach über St. Veit/Glan, Klagenfurt Hbf., Velden, Villach Hbf. und Spittal/Millstättersee zum Adventmarkt in Lienz in Osttirol.

Frühzeitige Anmeldung (inkl. kostenloser Sitzplatzreservierung) unter 0699 / 812 827 60, sonderzug@nostalgiebahn.at oder www.nostalgiebahn.at erbeten!

*** NEU *** Sonderfahrt anlässlich der Eröffnung des elektrischen Betriebes auf der „Gailtalbahn“ mit ET 4042.01:

Sonntag, 15. Dezember 2019

Zur Eröffnung des elektrischen Betriebes auf der Gailtalbahn (Arnoldstein - Hermagor) führen wir einen Nostalgiesonderzug. Die Betriebsaufnahme erfolgt am 15. Dezember, daher wird unser ET 4042.01 zu den ersten elektrischen Fahrzeugen auf dieser Strecke zählen. Die Abfahrts- und Ankunftszeiten werden in ausgewählten Bahnhöfen auf Schnellzüge aus bzw. nach Wien und Salzburg abgestimmt! Zustiegshalte in St. Veit/Glan, Klagenfurt Hbf., Villach Hbf. und Arnoldstein.

Frühzeitige Anmeldung (inkl. kostenloser Sitzplatzreservierung) unter 0699 / 812 827 60, sonderzug@nostalgiebahn.at oder www.nostalgiebahn.at erbeten!

Die genauen Fahrtzeiten und Preise der Sonderfahrten werden auf www.nostalgiebahn.at veröffentlicht.